

Bonner Seilbahn wird von breitem Bündnis unterstützt Verbände, Firmen, Politik und IHK sind in engem Austausch

Bonn, den 24.02.2022: Ein in der Geschichte Bonns einmaliges Bündnis unterstützt den Plan, in Bonn eine urbane Seilbahn vom Venusberg nach Ramersdorf zu realisieren. Am 22.02.2022 trafen sich dazu Vertreter der Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg, des Verkehrsclubs Deutschland (VCD), des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), der Ratsfraktionen von Grünen, SPD, CDU, FDP und Volt, des Universitätsklinikums Bonn (UKB), der Initiative „Seilbahn für Bonn, Ja!“ und der Stadtwerke Bonn (SWB) zu einem ersten großen Jour-Fixe.

„Allein die Vielfältigkeit dieses Bündnisses ist bemerkenswert. So etwas gab in Bonn noch nie,“ freute sich der VCD-Vorsitzende Rainer Bohnet über die Resonanz und die engagierte Diskussion. Michael Pieck, Pressesprecher der IHK, ergänzt: „Die IHK und ihre über 50.000 Mitgliedsunternehmen unterstützen das Projekt als zukünftigen Bestandteil eines leistungsstarken ÖPNV, der die Pendlerprobleme lösen kann und soll. Wir begrüßen diese breite gesamt-gesellschaftliche Bewegung pro Seilbahn.“

Die Bündnispartner wollen ihre Aktionen untereinander koordinieren, die Bevölkerung mit faktenbasierten Informationen versorgen und im Dialog mit der Stadtverwaltung und der Politik eine positive Stimmung in der Bevölkerung für die Seilbahn generieren. „In diesem Zusammenhang ist für uns wichtig, dass die Stadt Bonn offen und transparent kommuniziert,“ so Bohnet.

Im Dialog mit der Bevölkerung sollen insbesondere die unbestreitbaren Vorteile der urbanen Seilbahn herausgestellt werden. Dazu zählen die Integration in den Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS), die hohe Zuschussung der Baukosten, die Umweltverträglichkeit, die Verknüpfung von vier verschiedenen Schienenstrecken, der dichte Takt, die Barrierefreiheit und die verhältnismäßig kurze Bauzeit.



Industrie- und Handelskammer
Bonn/Rhein-Sieg

Michael Pieck, Tel.: 0228/2284-130



Rainer Bohnet, Tel.: 0172-6242453